

# newsandbuy.de-EBook Nr.2

## 50 Witze für jede Gelegenheit

für Sie gesammelt von Ursula Prem



Ein kleiner Mann sitzt traurig in einer Bar, vor sich ein Glas Bier.  
Da kommt ein richtiger Kerl auf ihn zu, haut ihm auf die Schulter und trinkt mit einem Zug dessen Bier aus.  
Der Kleine beginnt zu weinen.  
Der Große grinst und sagt: „Nu hab dich nicht so, du läppisches Weichei! Heulen wegen einem Bier!“  
Antwortet der Kleine: „Na dann hör mal zu: Heute früh hat mich meine Frau verlassen, Konto leer, Haus ausgeräumt. Danach habe ich meinen Job verloren. Ich wollte nicht mehr leben, legte mich aufs Gleis: Umleitung. Wollte mich aufhängen. Strick gerissen. Wollte mich erschießen: Revolver klemmt. Und nun kaufe ich mir von meinem allerletzten Geld ein Bier, schütete Gift rein und du säufst es mir weg!“

\*

"Wie kommt denn dieser riesige Klecks in Deine Hausaufgaben?" schimpft der Lehrer. "Das ganze Heft ist ja verdorben!"  
Roland erklärt kleinlaut: "Sie haben doch für jeden Klecks eine Seite Strafarbeit angedroht, Herr Lehrer. Deshalb habe ich aus vier Klecksen einen gemacht."

\*

Auf einer Party prahlt Herbert, er könne Gedanken lesen.  
"Auch was in Ihrem Kopf vorgeht, gnädige Frau, sehe ich ganz genau", sagt er lächelnd zu der Gastgeberin.  
Antwort: "Das glaub ich nicht, sonst wären Sie schon längst gegangen!"

\*

"So, Harry", ärgert sich der Lehrer, „Du weißt also nicht einmal, wann der Dreißigjährige Krieg begann!"

"Nein, Herr Lehrer", antwortet Harry, "aber dafür weiß ich wie lange er gedauert hat."

\*

In der Eisenbahn sitzt ein Herr einer tief dekolletierten Dame gegenüber, die um den Hals eine Kette mit einem silbernen Flugzeug trägt. Er lächelt sie an.

"Gefällt Ihnen mein kleines Flugzeug?"

"Ach, das ist mir noch gar nicht aufgefallen. Ich bewundere gerade den Landeplatz."

\*

"Hast du den Aufsatz alleine geschrieben?" will die Lehrerin von Egon wissen.

"Ja", nickt Egon eifrig, "nur bei der Ermordung Wallensteins hat mir mein Vater geholfen!"

Hier gibt's spannenden Lesestoff:



<http://www.prembuch.de/index.htm>

Schulzes geben eine Party. Die Gastgeberin holt gerade zu einer langen Geschichte aus:

"Gestern Abend stand ich in einem dünnen Fähnchen an der Straße und ging auf und ab..." Ihr Gatte fällt ihr ins Wort:

"Liebling, musst du schon wieder vom Geschäft reden?"

\*

Ich hoffe, dass ich Dich in Zukunft nicht mehr beim Abschreiben erwische!", sagt der Lehrer drohend. Antwortet der Schüler: "Das hoffe ich auch."

\*

Auf einem Fest ist von Anfang an eine sehr attraktive, kurvenreiche Blondine der absolute Mittelpunkt. Fast alle Herren scharen sich mit großen Augen um sie. Da sagt Frau Meier neidisch zu ihrem Mann:

"Ich weiß gar nicht, was die Herren der Schöpfung alle an dieser dämlichen Kuh finden." Entgegnet er hastig:

"Ich auch nicht, mein Schätzchen. Deswegen werde ich jetzt einmal rübergehen und sie mir genauer ansehen!"

\*

Im Sekretariat der Schule klingelt das Telefon. Eine Stimme sagt:

"Ich möchte den Schüler Hans heute vom Unterricht entschuldigen, er hat Bauchschmerzen!"

"Und mit wem spreche ich?", fragt die Sekretärin.

"Mit meinem Großvater!"

Beachten Sie auch diese Seite:



<http://www.prembuch.de/bodpartnerautoren.htm>

Holger kommt vom Gymnasium nach Hause.

"Papi", sagt er, "heute hast Du ein Fahrrad verdient."

"Wieso denn das?" fragt der Vater erstaunt.

"Nun, Du hast mir doch ein Fahrrad versprochen wenn ich in die nächste Klasse versetzt werden würde - Du kannst es behalten!"

\*

Eine Frau beim Psychiater.

"Herr Doktor, ich glaube mein Mann ist verrückt geworden! Jeden Tag beim Frühstück isst er die Kaffeetasse auf und lässt nur den Henkel übrig.

Antwortet der Arzt:

"So ein Irrer, wo der Henkel doch das Beste ist!"

\*

Lehrerin: "Was malst du denn da, Anita?"  
"Eine Kuh!"  
"Und wo ist der Schwanz?"  
"Noch im Bleistift!"

\*

Der Arzt sagt zur jungen Krankenschwester: "Haben Sie dem Patienten auf Zimmer 23 schon Blut abgenommen?"  
"Ja, aber mehr als sechs Liter habe ich einfach nicht aus ihm herausbekommen!"

\*

Der Religionslehrer zur Klasse:  
"Gegen welches der zehn Gebote hat sich Adam versündigt, als er im Paradies den Apfel aß?"  
„Gegen gar keines“, ruft Hannelore.  
"Warum?" fragt der Lehrer.  
"Weil es damals die zehn Gebote noch gar nicht gegeben hat", erklärt die schlaue Hannelore.



"Und? Gehst Du gerne in die Schule?" wird Mariechen von der Tante gefragt.  
"Ich gehe gerne hin und auch gerne wieder weg. Die Zeit dazwischen gefällt mir aber weniger gut..."

\*

"Sie müssen beim Ausfüllen des Totenscheines sorgfältiger vorgehen, " mahnt der Oberarzt den jungen Assistenten. " Sie haben schon wieder unter 'Todesursache' Ihren eigenen Namen reingeschrieben!"

\*

"Fritz", bist du krank? Du siehst heute so blass aus", erkundigt sich der Lehrer.  
"Nein, Herr Lehrer", erklärt Fritz. "Heute hat mich bloß meine Mama gewaschen, sonst mache ich das immer selbst."

\*

In der Schule erklärt die Lehrerin:

"Es gibt Geschöpfe, bei denen sind die Sinne stärker entwickelt als beim Menschen. Kann mir jemand ein Tier nennen, das besser sieht als der Mensch?"

"Der Falke", antwortet Bastian.

„Richtig, und wer riecht besser als der Mensch?" ist die nächste Frage der Lehrerin.

Das meint Erna zu wissen: "Die Rose, Frau Lehrerin!"

\*

Klein Petra zu ihrer Freundin:

"Ich muss noch Hausaufgaben machen, mein Zimmer aufräumen und eine Stunde Klavier üben. Ich komme dann in zehn Minuten raus zum spielen!"

Den Newsletter gibt es hier:



<http://www.newsandbuy.de/News.htm>

"Lesen sie bitte mal die Zahlen da vor!"

"Welche Zahlen denn?"

"Na, die an der Tafel da."

"An welcher Tafel?"

"Die an der Wand hängt!"

"Welche Wand"?

"Mein Herr, sie brauchen keine Brille, sie brauchen einen Blindenhund."

"Was soll ich denn mit einem blinden Hund?"

\*

Ein Ehepaar kommt zur Geburt in ein Krankenhaus. Dort teilte der Arzt ihnen mit, dass er eine Maschine entwickelt hätte, die einen Teil der Schmerzen auf den Vater des Kindes übertragen könne.

Das Ehepaar wollte die Maschine ausprobieren, und der Arzt schaltete sie auf 20 Prozent.

Der Ehemann spürte keine Schmerzen, und der Arzt staunte. Dann prüfte er den Blutdruck des Mannes- alles normal.

Daraufhin schaltete der Arzt die Maschine auf 50 Prozent, doch dem Ehemann ging's weiterhin gut. Da es aber seiner Frau sehr zu helfen schien, bat er den Arzt, alle Schmerzen auf ihn zu übertragen.

Die Frau brachte ein gesundes Baby völlig schmerzlos zur Welt. Die Eheleute waren total begeistert.

Als sie nach Hause kamen, wand sich der Postbote in Krämpfen vor der Tür.

\*

"Guten Tag, Herr Doktor, mein Problem ist, dass ich ignoriert werde."

"Der Nächste bitte!"

\*

Fragt der Richter:

"Wo waren Sie in der fraglichen Nacht zwischen 1:00 Uhr und 4:00 Uhr?"

Antwort des Angeklagten: "Im Bett natürlich."

Richter: "Zeugen?"

Angeklagter: "Ich hab's zumindest versucht."

\*

"Herr Doktor, ich leide so an Gedächtnisschwund!"

"Seit wann haben Sie denn das?"

"Was denn?"

\*

Die Kuh eines ostfriesischen Bauern ist krank. Aufgeregt fragt er seinen Nachbarn: "Was hast du denn damals deiner Kuh gegeben als sie krank war?"

"Ich habe ihr Salmiak-Geist gegeben", antwortet der Nachbar.

Gesagt, getan. Als der Bauer nach einer Woche den Nachbarn besucht, jammert er: "Meine Kuh ist tot."

Darauf dieser: "Meine damals auch."

\*

Richter zum Zeugen: "Wie weit waren Sie von der Unfallstelle entfernt?"

Zeuge: "18 Meter und 74 Zentimeter."

Richter: "Wieso können Sie das so exakt angeben?"

Zeuge: "Ich habe damals sofort nachgemessen, weil ich mir dachte, irgend ein Idiot wird mich sicher danach fragen!"

Ein Buch für starke  
Nerven:



<http://www.prembuch.de/uberuns.htm>

Zwei Buben sehen ein Hochzeitspaar aus der Kirche kommen. Sagt der eine:  
„Die werde ich jetzt mal richtig erschrecken!“ Er läuft zu der Braut hin und ruft:  
„Mutti, Mutti, kaufst du mir jetzt ein Eis?“

\*

Schluchzt die Glühbirne: „Ich bin fassungslos!“

\*

„Angeklagter, wo waren sie zwischen drei und vier?“  
„Im Kindergarten, Herr Richter!“

\*

Kunde in der Metzgerei:  
„Ich hätte gerne 200 g Leberwurst. Aber von der Fetten, Groben!“  
Antwort des Metzgers:  
„Tut mir leid, die ist heute in der Berufsschule!“

\*

Zwei Mäuse fingen einen Elefanten. Sie wollten ihn aufessen. Würde ein Elefant  
für sie reichen? Die Mäuse glaubten es nicht. Also ging eine von ihnen wieder auf  
die Jagd. Als sie einen Elefanten erlegt hatte und zurückkam, saß ihre Freundin  
vor dem leeren Elefantenstall und sagte: „Der Elefant ist mir entwischt!“.  
Da antwortete die andere: „Du lügst! Du kaust ja noch!“

\*

Im Mittelalter. Frage: „Wie viele Leute haben wir denn jetzt im Verlies?“  
Antwort des Folterknechtes: „23 und ein paar Zerquetschte!“

\*

„Mutti, Mutti! Ich möchte aber nicht nach Amerika!“  
„Sei still, Kind! Schwimm weiter!“

\*

Auf einer Party. Sagt der Gastgeber zu einem Mann: „Die Rothaarige da drüben ist meine Frau und die Blondine mit den schönen, langen Haaren ist meine Freundin!“

Meint der Andere: „Doller Zufall! Bei mir ist es genau umgekehrt!“



Kommt ein Mann in die Bar und bestellt ein Bier und einen Schnaps. Der Wirt bringt ihm das Bier. Meint der Gast: „Wo bleibt denn der Schnaps?“  
Darauf der Wirt: „Ne, ne! Schnaps kriegen Sie keinen mehr!“  
„Was denn?“, schüttelt der Gast den Kopf, „soll ich das Bier vielleicht trocken runterwürgen?“

\*

Frau Schmidt liest in einem Gedichtband. Plötzlich ruft sie aus: „Du, Rainer! Hier hat ein gewisser Rilke das Gedicht abgeschrieben, das du vor 35 Jahren extra für mich gemacht hast!“

\*

„Aber Georg!“, ruft die Hausherrin empört, „warum pfeifen Sie eigentlich immer so ordinäre Schlager?“

„Nur beim Stiefelputzen, gnädige Frau! Nur beim Stiefelputzen! Beim Silber pfeife ich Vivaldi!“

\*

„Mein Sohn will um jeden Preis Rennfahrer werden! Was soll ich nur tun?“  
„Stellen Sie sich ihm bloß nicht in den Weg!“

\*

Ein Polizist schnappt einen Einbrecher. Fragt der Polizist: „Wie heißen Sie?“  
Antwortet der Angesprochene: „Ich heiße Müller!“  
Stöhnt der Polizist: „Ausgerechnet Müller! Sagen Sie mir Ihren *richtigen* Namen!“  
„Na gut! Dann schreiben Sie eben: Johann Wolfgang von Goethe!“  
Darauf der Polizist stolz: „Sehen Sie? Mich kann man so leicht nicht verarschen!“

\*

Zwei Freunde unterhalten sich darüber, wie sie ihre Frauen kennen gelernt hatten.  
Beginnt der eine: „Meine habe ich in einem Zugabteil getroffen. Sie hatte ihre Fahrkarte verloren und wirkte in ihrer Ratlosigkeit unwiderstehlich! Ich glaube, bei uns war es Liebe auf den ersten Blick!“  
Meint der andere: „Also so romantisch ging es bei uns nicht zu! Ich wollte mir gerade eine Zigarette anzünden, da kam sie von hinten, schlug mir einen Stock über den Schädel, warf mich zu Boden und stürzte sich auf mich!“  
„Du liebe Zeit! Ist die so gefährlich?“, sein Freund ist entgeistert.  
„So schlimm ist sie nun auch wieder nicht“, erklärt der andere. „Sie konnte nichts dafür. Sie stand eben zum ersten Mal auf Skiern!“

\*

„Wollen wir doch einmal Ihre Reflexe prüfen, ob noch alles in Ordnung ist“, meint der Arzt. „Hier! Die Rechnung!“

\*

„Ich sehe schreckliches Unheil!“, verkündet die Wahrsagerin mit düsterer Stimme. „Ihr Mann wird morgen sterben!“  
„Das weiß ich selbst!“, antwortet die Kundin ungeduldig. „Was mich interessiert: Werde ich freigesprochen?“

\*

Fragt der Vater seinen Sohn: „Was lernt ihr denn so alles im Chemie-Unterricht?“

„Heute zum Beispiel haben wir Sprengstoff hergestellt!“

„Aha! Und was macht Ihr morgen in der Schule?“

„Schule? In was denn für einer Schule?“



„Kennen Sie auch die Gefährlichkeit des Frühlings? Die Salatköpfe schießen, die Sonne sticht, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt!“

\*

Treffen sich zwei Schauspieler. Der eine: „Gestern habe ich Sie auf der Straße gesehen!“ Der andere: „Ach soo? Und? Wie war ich?“

\*

Jovial schlägt der General bei der Truppeninspektion dem Rekruten auf die Schulter: "Wie geht's uns denn, mein Sohn?"

Der Angesprochene strahlt und freut sich: "Toll, Vati, dass du dich endlich meldest. Mutti sucht dich schon seit Jahren!"

\*

Unterhalten sich zwei Metzger. „Sag mal, was hast du eigentlich mit deinem alten Gammelfleisch gemacht?“

Brummige Antwort: „Ganz einfach! Ich habe mich scheiden lassen!“

\*

Ein Alkoholiker geht zum Arzt.

Meint der Arzt besorgt: "Wenn sie weiter so saufen, werden sie nicht alt."

Alkoholiker: "Ja, so ein Tropfen, der hält jung!"

\*

Hat Ihnen das EBook gefallen? Weitere EBooks zu verschiedenen Themen erscheinen in unregelmäßigen Abständen. Abonnieren Sie den kostenlosen newsandbuy.de-Newsletter, dann erhalten Sie jedes neue EBook sofort nach Erscheinen kostenlos und unverbindlich zugesandt.

Den Newsletter gibt es hier:

<http://www.newsandbuy.de/News.htm>

### **Die Romane von Ursula Prem erhalten Sie hier:**

- 2010-Denn Hass zieht dunkle Kreise (Mysterythriller) •

[http://www.amazon.de/gp/product/3837028445?ie=UTF8&tag=ursulaprem21&link\\_code=as3&camp=2514&creative=9386&creativeASIN=3837028445](http://www.amazon.de/gp/product/3837028445?ie=UTF8&tag=ursulaprem21&link_code=as3&camp=2514&creative=9386&creativeASIN=3837028445)

- Vorsicht Liebensgefahr! •

[http://www.amazon.de/gp/product/3833442433?ie=UTF8&tag=ursulaprem-21&link\\_code=as3&camp=2514&creative=9386&creativeASIN=3833442433](http://www.amazon.de/gp/product/3833442433?ie=UTF8&tag=ursulaprem-21&link_code=as3&camp=2514&creative=9386&creativeASIN=3833442433)

### **Der Debütroman von Cosima Prem ist hier bestellbar:**

- Vier Freundinnen auf Schatzsuche •

<http://www.amazon.de/dp/3837014290?tag=ursulaprem21&camp=1410&creative=6378&linkCode=as1&creativeASIN=3837014290&adid=0GJF276QCR7P0QTHM8YD&>

**Impressum:** © Ursula Prem, 2008. [info@ursulaprem.de](mailto:info@ursulaprem.de) .

Dieses e-Book ist kostenlos und darf von jedem Leser in beliebiger Anzahl und in jeder Form (aber nur kostenlos und unverändert) weitergegeben werden.

[www.newsandbuy.de](http://www.newsandbuy.de)